

Voll konzentriert zum Oberliga-Schlusslicht Endrunden für zwei SVB-Jugendteams

Beim sieglosen Tabellenschlusslicht Bietigheimer HTC dürfen die Böblinger Hockeyherren nicht ausrutschen, wenn sie im Titelrennen der Hallen-Oberliga dabei bleiben wollen. Die drei Punkte im Auswärtsspiel (Sonntag, 11 Uhr) sind fest eingeplant, aber nicht im Vorbeigehen abzuholen. „Wir müssen konzentriert zu Werke gehen und dürfen den Gegner keinesfalls auf die leichte Schulter nehmen“, sagt SVB-Trainer Philip Richter.

Dass der letztjährige Aufsteiger kein Kanonenfutter in der höchsten baden-württembergischen Spielklasse ist, auch wenn die Punktausbeute und der letzte Tabellenplatz der Bietigheimer darauf hindeuten, hat Böblingen im Hinspiel zu spüren bekommen. Beim erst zum Schluss hin klaren 4:0-Sieg wurde die SVB in der Defensive weit mehr gefordert, als viele das erwartet hatten. In eigener Halle rang Bietigheim dem aktuellen Tabellenführer Feudenheim beim 5:5 sogar seinen Punkt ab. „Die haben sich unter ihrem letztjährigen Trainer Thomas Dauner ziemlich entwickelt“, hat auch Richter festgestellt.

Der Böblinger Coach hofft, dass der jüngste 7:4-Sieg über Stuttgarter Kickers II seiner Mannschaft Auftrieb für die restlichen drei Aufgaben im Saisonendspurt gibt. „Da haben wir mehr Geduld bewiesen als zuletzt, und endlich haben auch die Strafecken funktioniert“, freute sich Richter, dass insbesondere die intensive Trainingsarbeit an der Standardsituation Früchte getragen hat. Ein anderer Bereich, in dem der Trainer noch viel Steigerungsbedarf sieht, ist die mentale Stärke. „Wenn der Druck steigt, der Gegner auftrumpft oder die Schiedsrichter seltsame Entscheidungen treffen, dann ist unsere Mannschaft noch sehr labil“, sagt Richter und führt als Musterbeispiel die Schlussphase des letzten Auswärtsspiels an, als die SVB in Freiburg in fünf Minuten noch einen 4:1-Vorsprung herschenkte und beim 4:4 wichtige Punkte im Kampf um die Oberliga-Meisterschaft liegen ließ.

Die SVB kann am Wochenende nur dann auf den ersten Tabellenplatz zurückkehren, wenn ein paar Konkurrenten um den Regionalligaaufstieg Punkte liegen lassen. Möglich ist aber auch, dass Böblingen (17 Punkte) selbst bei einem eigenen Sieg von der zweiten Position zurückfällt, falls Feudenheim (19) und die doppelt im Einsatz befindlichen Heidelberg und Ludwigsburg (beide 15) ihre Aufgaben lösen.

Personell bleibt die Lage angespannt. „Zum Glück ist im letzten Spiel und im Training kein neuer Verletzter dazugekommen“, ist Philip Richter froh. Mit Lorenz Held (Kniescheibenbruch), Jonathan Schlichtig (Jochbeinbruch), Sebastian Kranz (Stauchung im Fuß), Moritz Kohlhas (Schulter) und Claudius Müller (Daumen) ist das Lazarett schon groß genug. Weitere Jugendspieler sollen beim Spiel in Bietigheim die Lücken auffüllen.

Die Böblinger Damen beenden mit dem Spieltag in Ludwigsburg am Sonntag ihre Saison in der 3. Verbandsliga. Der Klassenerhalt ist bereits sicher.

Im Nachwuchsbereich stehen für zwei SVB-Mannschaften Endrunden an. Die weibliche Jugend B kämpft am Sonntag in Reutlingen um die Verbandsligameisterschaft, die Knaben B spielen ebenfalls am Sonntag in Aalen um den Oberligatitel. Außerdem sind die Mädchen A II in Karlsruhe (Samstag), die männliche Jugend B in Stuttgart (Sonntag) und die Knaben C in Merzhausen im Einsatz (Samstag).